

solche Positionen, von denen aus fortlaufend ein tiefer Pessimismus in unsere Organisation und in die Bauernschaft getragen wurde; aber wir haben noch nicht verstanden, überall diese alten rückständigen Kräfte aus den Leitungen zu beseitigen. Notwendig ist, daß wir an ihre Stelle mutig neue, junge, fortschrittliche Menschen setzen. Das haben wir bisher ungenügend getan. Deswegen vor allem sind wir auch in vielen Organisationseinheiten im Praktizismus versunken und konnten einen neuen Arbeitsstil, eine breite ideologische Arbeit nicht überall durchführen.

Der Prozeß in Güstrow und die Entwicklung in den Landesgenossenschaften zeigen der ganzen Partei schlaglichtartig, wohin es führt, wenn die Partei in den Massenorganisationen die reaktionäre Wühlarbeit einerseits und andererseits die Notwendigkeit starker ideologischer Aufklärungs- und Schulungsarbeit unterschätzt.

Über die wirtschaftlichen Erfolge unserer Landwirtschaftspolitik und die unzweifelhaft vorhandenen Fortschritte in der Demokratisierung des Dorfes haben eine Reihe von Parteieinheiten übersehen, daß neben der allgemeinen Aufwärtsentwicklung der neuen Wirtschaften eine immerhin nicht unbedeutende Gruppe von Neubauern nicht in der Lage war, an der allgemeinen Aufwärtsentwicklung teilzunehmen. Das sind besonders die ärmsten Schichten, die Neubauern auf den schlechtesten Böden und vor allem die Umsiedler-Neubauern. Es gilt, durch die Partei eine schnelle und umfassende fürsorgliche Hilfe für diese Gruppe von Bauern zu organisieren. (Beifall.) Besonders in den brandenburgischen und mecklenburgischen Kreisen, wo diese Lage besteht, ist es unumgänglich notwendig, daß sich der Kreisvorstand der Partei grundsätzlich und ausführlich mit diesen Verhältnissen auseinandersetzt. Man kann nicht länger zulassen, daß eine so wichtige Frage weiter so leichtfertig behandelt wird.

Unzweifelhaft sind im Dorf neue demokratische Kräfte durch die Arbeit der Organisationen der werktätigen Bauern gewachsen. Die Arbeiterklasse hat ihre besten Vertreter, die Jungaktivisten, in die MAS entsandt. Auf den Volksgütern gibt es bestimmte Ansätze einer konsequenten Betriebsgruppenarbeit. Die IG Land und Forst konnte sich festigen. Aber unsere Hauptschwäche auf dem Dorf besteht darin, daß diese Kräfte mangelhaft angeleitet werden und keine gemeinsame, koordinierte Arbeit auf dem Dorf durchgeführt wird.

Welche Kraft ist nun berufen, diese Aufgabe zu meistern? Es gibt nur eine Kraft, die führen und alle demokratischen, fortschrittlichen